Telefon: 49(0) 4721 78 0
49(0) 4721 78 5 Notruf
Fax: 49(0) 4721 78 1520
E-mail: medico@tmas-germany.de
Internet: www.tmas-germany.de
MRCC Bremen: 49(0) 421 536870

09. Unfall

	Kapitel	Anlage B Nr
Mögliche Folgen		
* **Schock**	B.2.1.	
* **Knochenbrüche, Prellungen, Verrenkungen, Zerrungen**	B.2.1.1.	
* **Äußere Blutungen**	B.2.1.2.	
* **Innere Blutungen**	B2.1.3.3.2.	
* **Schmerzen**	B.2.1.3.3.1.	
Bergen	C.5.	
* **Verunglückten so schnell wie möglich aus dem Gefahrenbereich bringen.**	B.2.1.	
* **Auf eigene Sicherheit achten.**		
* **Auf Herz-Lungen –Wiederbelebung vorbereitet sein.**	C.1.1.	
* **Vor Behandlungsbeginn für ausreichende Schmerzfreiheit sorgen.**		**5.08, 5.07**
* **Blutstillung:** Handschuhe tragen, Druckverband, Abbinden vermeiden.	C.1.3.	
* **Knochenbrüche:** Vor Transport einrichten und schienen.	B.2.1.1.	**19.23**
* **Offene Knochenbrüche:** sofort steril verbinden.		**19.01, 19.11, 19.04/5**
* **Rettungstrage benutzen:** besser Vakuummatratze einsetzen.	B.2.1.2.	**25.01**
* **Halswirbelverletzungen, schon beim Verdacht:** Halskrawatte anlegen, besser „stiffneck“ einsetzen.	B.2.1.2.3.1.	**19.24**
* **Wirbelsäulenverletzung, schon beim Verdacht:** Pat mit ausreichend Helfern bergen. Bewegungen in der Wirbelsäule minimieren. Rumpf auf harter Unterlage fixieren. Besser Vakuummatratze.	B.2.1.2.3.2	**25.01**
Erste Hilfe		
* Auf **Herz – Lungen - Wiederbelebung** vorbereitet sein.	C.1.1.	**23.02 - 23.08, 25.02**
* **Infusion anlegen.**	C.1.5.	**11.01**
* **Atemwege freihalten:**	C.1.2.	**23.04, 23.05**
* **Schmerzfreiheit sicherstellen.**		**5.07, 5.06**
* **Mit dem Verunglückten reden und beruhigend einwirken**		
* **Lagerung: Bei Kreislaufschock:** Schocklagerung = Kopf tief, Beine hoch	C.1.6.	
Bei Kopfverletzungen: Gerade, ca. 25^0 Schräglagerung mit Kopf nach oben.	C.1.7.6.	
Bei Bauchtraumen: Knie anwinkeln und mit Rolle unterstützen	C.1.7.4.	
Bei Brustkorbverletzungen mit Rippenbrüchen: Auf erkrankte Seite lagern.		
Weitere Behandlung		
* **Unfallfolgen festhalten und dokumentieren**		
* **Lebenswichtge Funktionen:** Bewustsein, Atmung, Kreislauf im mindestens 10 minütigem Abstand kontrollieren bis Stabilität erreicht ist. (Notfallprotokoll)		
* **Schockbehandlung:** konsequent fortführen, Infusionen, Schmerzbehandlung	C.1.6.	**11.01, 5.07,**
* **Offene Wunden: Endgültige Versorgung:** Wundnaht, -Klammern,-Pfaster, Druckverband bei starken Blutungen, endgültiger steriler Verband.	B.2.1.3 B.2.1.3.1 ff	**21.04/5, 21.11, 21.17 21.18-.23, 19.01, 19.04**
* **Knochenbrüche:** Endgültig stabilisieren. Hauttemperatur (im Vergleich zu gesunden Seite) und Puls unterhalb des Bruches kontrollieren. Umfangsmessung bes. bei Oberschenkelbrüchen.	B.2.1.2. ff	**19.23**
* **Innere Blutungen:** Strenge Bettruhe, große Mengen an Infusionen.	B.2.1.3.3.1.	**11.01**
* **Schmerzfreiheit sicherstellen.**		**5.06, 5.08**

Weitere Maßnahmen Häufige Kontrolle von Atmung, Bewußtsein, Kreislauf (**ABC**-Regel **A**tmung, **B**ewußtsein,**C**irculation)
Ausscheidungskontrolle nach Menge und Farbe
Medico - Gespräch anmelden